

**ReflectionsOne® grey.**  
Eine Auswahl der verbindenden Grauwerte.  
*A selection of linking grey tones.*

**ReflectionsOne® grey.**

Die gesamte Collection **ReflectionsOne®** enthält 100 Einzeltöne, deren Charaktere sich in Klangstufen zu 21 Reihen geordnet auf natürliche oder städtische Landschaften beziehen lassen. Jeder andere Bezug, zum Beispiel auf zu laute Eintönigkeiten aus den zunehmend unangenehmen Corporate Identities, so haben es die vergangenen Jahrzehnte gezeigt, belastet die menschlichen Lebensräume. Dabei gibt es nur ganz wenige Ausnahmen von dieser Beeinträchtigung.

Diese inzwischen recht erfolgreiche Collection für Stahlfarbigkeiten ist die anspruchsvolle Antwort auf eine Entwicklung, die zumeist grauen oder überbunteten Industriebauten geführt hat. Gestalterisch häufig billige Beschichtungen mit diesen Graus decken auf dem Markt fast 80 % der Bauten ab. Dazu kommen dann ausdruckslose Schuhkartons mit gebrochen verschmutzt weißtönigen Fassaden.

Das Grau nennt sich über die ersten Monate Silber RAL 9006, danach ist auch dies ehrlich grau. Das kann man Verzicht auf Individualität nennen, wie uns dies im Osten die Plattenbauten im Grau von Betonplatten vorgemacht haben. Es sieht ein Haus aus wie das andere. Gerade die Suche nach Individualität aber ist es, die in den investierenden Unternehmen den Wunsch nach einem originären Auftritt weckt.

Da die meisten Schriftzüge und Firmenzeichen zu all dem dann auch noch im selben Blau oder Rot entstehen, zersiedeln fast nur lieblos undifferenzierte und dadurch zu „laute“ Industriebauten die Landschaften entlang der Straßen und zu Beginn der Ortschaften mit Rot auf Silbergrau und Weiß oder Grün auf Silbergrau und Weiß oder Blau auf Silbergrau und Weiß.

Dies ist, angesichts von Millionen in Zügen und Autos täglich passierender Menschen, das ziemlich Gegenteil von kluger weil individueller „gebauter Öffentlichkeitsarbeit“.

**ReflectionsOne®** ist eine durchdachte Antwort darauf. Eine solche große Collection aber lässt sich für einen nicht sehr farbsicheren Anwender auch noch gezielter weiter entwickeln. ThyssenKrupp Stahl hat dies getan, ohne dass der Entwerfer Friedrich Ernst von Garnier auch nur einen Ton neu hinzufügen musste.

*The full **ReflectionsOne®** collection contains 100 individual tones in tone series whose characteristics are arranged in 21 color scales relating to natural or urban landscapes. The experience of the past few decades shows – with very few exceptions – that reference to anything else, for example the overpowering monotony of increasingly disagreeable corporate identities, places a burden on the human habitat.*

*The color collection for buildings of steel was developed in response to a trend which has seen most industrial buildings erected in grey or in excessively bright and strong colors. These grey coatings, which generally represent a cheap option, account for almost 80% of buildings on the market. Added to this come anonymous shoe-box-like structures with white facades interrupted by streaks of dirt.*

*Although for the first few months the greys actually lay claim to being RAL 9003 silver, thereafter they are simply grey. This can be seen as the renunciation of individuality, as was the case with the many prefabricated slab-construction buildings we know from eastern Europe. One building looks just like the other. But it is the very quest for individuality which leads companies investing in buildings to seek an original look.*

*As on top of all this the majority of corporate logos and letterings also use the same blue or red colors, the landscapes along our roads and on the outskirts of localities are strewn with thoughtlessly uniform and thus “overloud” industrial buildings featuring red, green or blue on silver-grey and white.*

*Seen by millions of people every day as they pass by on trains or in cars, this is pretty much the antithesis of clever, individual use of buildings as public relations.*

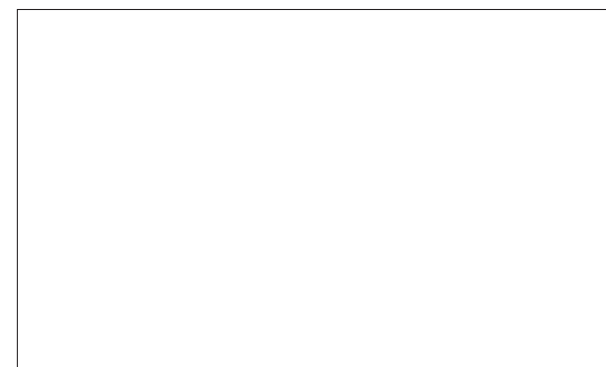
***ReflectionsOne®** provides the answer. However, a collection of this size can be developed further to specifically help users who are not so sure when it comes to choice of colors. ThyssenKrupp Stahl has done this without the need for designer Friedrich Ernst von Garnier to add a single new tone.*



Weitere Informationen zu **ReflectionsOne®** erhalten Sie auch im Internet unter [www.thyssenkrupp-stahl.com](http://www.thyssenkrupp-stahl.com) oder [www.reflectionsone.de](http://www.reflectionsone.de)

For more information on **ReflectionsOne®**, go to [www.thyssenkrupp-stahl.com](http://www.thyssenkrupp-stahl.com) or [www.reflectionsone.com](http://www.reflectionsone.com)

überreicht durch/with the compliments of



**ThyssenKrupp Stahl AG**  
Kaiser-Wilhelm-Straße 100, 47166 Duisburg  
Postanschrift/Postal address: 47161 Duisburg, Germany  
Tel. +49(0)203 52-1, Fax +49(0)203 52-25102  
E-Mail: [info@tkcs.thyssenkrupp.com](mailto:info@tkcs.thyssenkrupp.com)  
[www.thyssenkrupp-stahl.com](http://www.thyssenkrupp-stahl.com)



Wir denken Stahl weiter  
*Thinking the future of steel*

Best.-Nr. 0199, April 2004  
Herausgeber: Vorstandsbereich/Marketing

Ein Unternehmen  
von ThyssenKrupp  
Steel

**ThyssenKrupp Stahl**



**ThyssenKrupp**

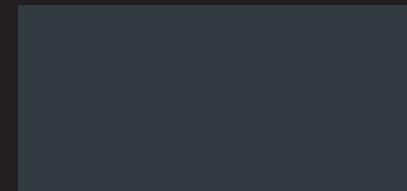
**Blue-grey**



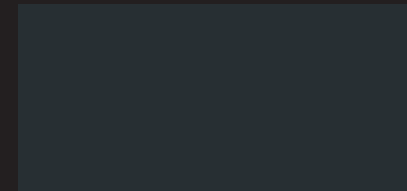
solid 4



solid 5



solid 6



solid 7



solid 8

**Green-grey**



proud 4



proud 5



proud 6

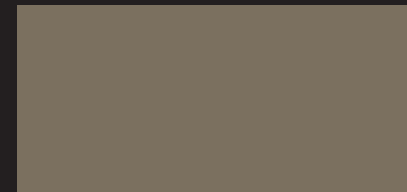


proud 7

**Yellow-grey**



fair 4



fair 5



fair 6

**Red-grey**



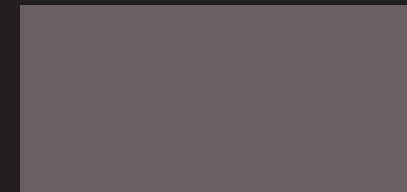
secret 2



secret 3



secret 4



secret 5



secret 6

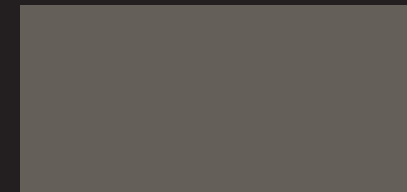
**Dark-grey**



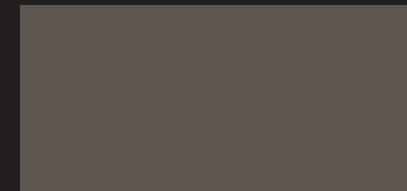
eternal 4



eternal 5

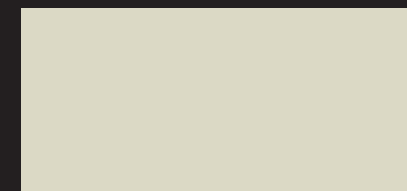


eternal 6



eternal 7

**Light-grey**



eternal 1



eternal 2



eternal 3



NCS S 3050-R70B



NCS S 3560-G50Y



NCS S 4040-Y50R



NCS S 5030-R50B



NCS S 5040-R



NCS S 3030-R

**ReflectionsOne®** Graureihen, welche die einzelnen Farbgruppen Blau, Grün, Gelb und Rot verbinden. Entnimmt man sie der großen Collection und stellt sie zu fünf Reihen nebeneinander, so stellt man zum einen fest, dass diese „Grau“-Reihungen ganz feine und leise Farbreihen bilden.

Zum zweiten entdeckt der Laie die Bestätigung von Garniers Grundthese, dass Grau in der Anwendung für Gebäude nicht landschaftlich neutral ist. Grau ist nur leise farbig, sozusagen immer zu einer der Grundfarben hin gewandt.

Man muss sich das so vorstellen, als schimmere ein Farblicht auf eine farbfreie Fläche. Dies kann durch die entstehende farbliche Zurückhaltung einem Architektorentwurf dienen, der durch den Planer im Grunde farbfrei gedacht ist, aber durch diese Farbfreiheit sich von der Umgebung unfreundlich isolieren würde.

**ReflectionsOne®** grey vermeidet diese Situation und ermöglicht die reizvollen Partnerschaften auf leise Weise.

Die Chance der hier angebotenen Teil-Collection **ReflectionsOne®** grey ist es, den Begriff vom „Grau mit Anspruch“ an Wert und Wirkung von Gebäuden differenzierender zu nutzen, als man dies in Industriegebieten oft sieht. Wer genau hinschaut, der kann erkennen, dass auch Grau farbig sein kann.

Wie bei der „Mutter-Collection“ sind auch hier den Reihen jeweils einzelne Intensivtöne zugeordnet worden, die – in der gewählten Farbfamilie des jeweiligen Graus bleibend – Details am Bau, aber auch Beschriftungen und Ähnliches, nachdrücklich in den Vordergrund bringen können. Sie beziehen sich auf die Farbcharakteristik ihrer Graureihen.

Vorsichtig angewandt im rechten Maßstab können sie ein Gewinn sein bei jeder Planung und bei Hinweisen auf Inhalte und Programme. Sie können, gegebenenfalls auch leicht nuanciert, die unterschiedlichen Gedanken von Corporate Identity einbringen in einer, dem Maßstab großer Gebäude angemessenen Bescheidenheit, wenn sie die großen Fassadenflächen nicht zu schreiend nutzen.

*As with any good color collection, **ReflectionsOne®** also includes grey scales linking the individual color groups blue, green, yellow and red. Removing them from the overall collection and setting them out in five separate scales reveals that the “greys” actually form fine, gentle tone series.*

*In addition, it also confirms to the layman von Garnier’s basic theory that the grey used on buildings is not neutral related to the surrounding landscape. Grey contains only gentle coloring, as it were always hinting at one of the basic colors.*

*It is as if a colored light were shimmering on a color-free surface. These subdued colors can then be of use for architectural designs which the planner has generally envisaged color-free, but where this lack of color isolates the design from its surroundings.*

***ReflectionsOne®** grey avoids this situation and allows attractive partnerships to be formed.*

*The **ReflectionsOne®** grey collection makes it possible to use grey to enhance the value and appearance of buildings and to provide them with greater differentiation than is frequently the case in industrial areas. A closer look reveals that even grey can be colorful.*

*As with the “parent collection”, individual intensive tones are included in each of the grey scales to emphasize structural details, lettering and similar areas. They relate to the color characteristics of their respective grey scales.*

*Used carefully and in the right scale, they can be a bonus to any design plan and when used to highlight contents or programs. Utilizing gentle nuances if necessary, they can put across various aspects of corporate identity with a subtlety appropriate to the size of large buildings if overloud use of the large facade areas is avoided.*

Aus drucktechnischen Gründen können die abgebildeten Farben von den tatsächlichen Lackierungen abweichen.

For technical reasons, the printed colors may vary from the actual colors of the coatings.